Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 13: ZH, Neubau 4,5-Zimmer 1700.-

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

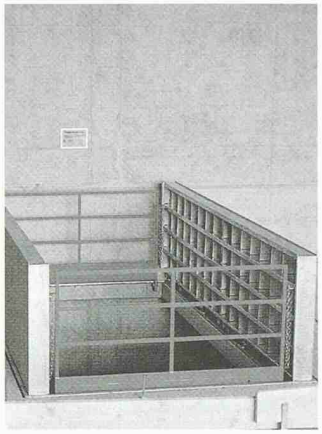
LHO: Stundenaufwand zu tief für die geforderte Qualität

Aufgrund erster Erfahrungen mit dem neuen Modell der Honorarberechnung in Abhängigkeit der Baukosten verdichten sich die Hinweise, wonach der bisher ermittelte durchschnittliche, auftragsbezogene Stundenaufwand T_m zu tief liegt.

(sia) Mit den Leistungs- und Honorarordnungen (LHO) 2003 wurde eine neue Art der Honorarberechnung in Abhängigkeit der Baukosten eingeführt. In einem ersten Schritt werden die prognostizierten Stunden ermittelt. Diese, multipliziert mit einem auftrags- und bürospezifischen Stundenansatz, ergeben das offerierte Honorar für die vereinbarten Leistungen. Um den Auftraggebern und den Planern Vergleichsgrössen zur Verfügung zu stellen, publiziert der SIA periodisch den durchschnittlichen Stundenaufwand in Funktion der Baukosten. Dazu ist eine statistische Erhebung in Vorbereitung. Die so genannten Z-Faktoren konnten 2003 als Übergangslösung nur aufgrund bereits vorliegender Erhebungen ermittelt werden. Die Erhebungen zu den Gemeinkosten, Arbeitsstunden und Löhnen waren nicht spezifisch zu diesem Zweck durchgeführt worden und beziehen sich auf Daten der Jahre 2001 resp. 2002.
Aus Rückmeldungen von Projektierungsbüros verdichten sich die Hinweise, dass der so ermittelte durchschnittliche Stundenaufwand um zehn bis zwanzig Prozent zu tief liegt. Die Direktion hat deshalb beschlossen, die Entwicklung der statistischen Erhebung zum Stundenaufwand zu beschleunigen und die entsprechenden Daten bereits 2004 zu erheben.

SBB: Ausschreibungen

(jg) Ausschreibungen im Planungsbereich sind umstritten und werfen Fragen auf. Die SBB als bedeutender Auftraggeber in diesem Bereich sammelten einschlägige Erfahrungen. Die Beschaffungsstrategie der SBB für Planerleistungen und die entsprechenden Bewertungskriterien zeigen, wie Auftraggeber und Auftragnehmer auf faire Weise zu tragbaren Lösungen kommen. Unter *http://www.sia.ch/d/aktuell/news/index.cfm* ist dazu ein ausführlicher Beitrag zu finden.



Stierli-Bodentore

Ihr Partner für:

- *Bodentore*
- *Montageöffnungen*
- *Einwurfklappen*
- *Fluchtwegtore*

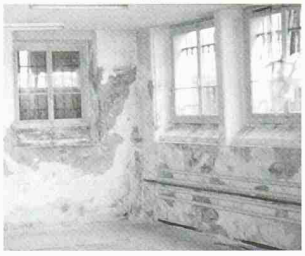
Tel.: +41-41-920 20 55
Fax: +41-41-920 24 55
sales@stierli-bieger.com
www.stierli-bieger.com

Plotkosten im Griff?
www.output-management.ch

www.visualisierung.ch

Mauerentfeuchtung mit Garantie

Keller — Typische Feuchtigkeitsschäden — Fassaden



Die garantierte Lösung
Seit 70 Jahren hat sich zur Mauerentfeuchtung das originale Elektroosmose-Entfeuchtungsverfahren Pat. Anderegg bei Gebäudemauern jeder Art bewährt, sei es Bruchstein, Stampfbeton, Backstein oder Mischmauerwerk. Das Verfahren funktioniert auf elektrophysikalischer Basis, ohne Chemie oder Gift.

Die Anwendungsgebiete
Vor allem kommen Altbauten in Frage, namentlich bei Umnutzungen, z.B. Keller zu Nutzräumen; Untergeschoss zu Archiv, Hobbyzimmer oder Restaurant usw.

Die Dienstleistung
Um die Ursachen umfassend erkennen und eine *gesamtheitliche* Sanierung gewährleisten zu können, wird bei einschlägigen Problemen die Vorabklärung vor Ort, mit entsprechender professioneller Untersuchung und Beratung, persönlich und kostenlos übernommen. Wo die empfohlenen und offerierten Massnahmen ausgeführt worden sind, wird volle schriftliche Garantie für dauerhaften Erfolg geleistet.

ANDEREGG AG
Mauerentfeuchtung
CH-9008 St.Gallen

andersan@swissonline.ch
www.anderegg-ag.ch
Fax 071 244 25 03
Tel. 071 244 25 01